

Prüfungen des Lebens

Von vilpat

Kapitel 9: Abschied?

Hallo alle meine treuen Leser, heute geht es weiter.

Haku hat also diesen Brief vom Obergott bekommen, aber was das bedeutet weiß nur er.

Jetzt geht's also weiter, wie immer wünsch ich euch viel Spaß beim lesen.

°Das hat sie damals also gemeint im Möbelhaus° dachte sich Haku der sich den ganzen restlichen Abend total seltsam verhielt, was natürlich auch Chihiro auffiel °Ob es etwas mit diesem Brief zu tun hat?° fragte sie sich im Gedanken, doch Haku hat ja zu ihr gesagt das es nichts zu bedeuten hatte und so machte sie sich keine weiteren Gedanken.

Nachdem Chihiro schlafen gegangen war, wartete Haku einige Zeit, bis er sich sicher war das sie auch wirklich schläft und setzte sich daraufhin an den Küchentisch und schrieb ihr einen Brief.

Diesen legte er so auf den Wohnzimmertisch, dass sie ihn auf jeden Fall findet und verließ leise das Haus. An der Tür drehte er sich noch einmal um und flüsterte „Leb wohl Chihiro, es war schön dich gekannt zu haben.“ Dann verwandelte er sich in seine Drachengestalt und flog davon in Richtung Gondo. Dort angekommen landete er vor dem Tor in die Welt der Götter und Geister und sah noch mal zurück, bevor er in den Tunnel flog. Auf der anderen Seite schlug er dann den Weg in Richtung Izanagi ein. Der Flug wird mindestens einen Tag dauern, solange hatte er noch Zeit über seine Zeit mit Chihiro nachzudenken.

Am Morgen des nächsten Tages wachte Chihiro gut gelaunt auf, denn es war Endlich Wochenende und sie hatte Zeit mit Haku den lang geplanten Ausflug zu unternehmen, doch zu ihrem Erstaunen war dieser nicht aufzufinden. Auch im Garten war er nicht und so ging sie zurück ins Wohnzimmer. „Vielleicht ist er ja was einkaufen gegangen, wir haben ja fast nichts mehr zu Essen im Kühlschrank.“ sagte sie sich, doch da erblickte sie den Brief auf dem Wohnzimmertisch. „Ein Brief von Haku?“ damit öffnete sie ihn und fing an zu lesen.

Liebe Chihiro,

es tut mir sehr Leid, das ich mich nicht persönlich von dir verabschiedet habe, aber das hätte ich einfach nicht übers Herz gebracht. Wir werden uns nie wieder sehen, denn nachdem ich eine neue Aufgabe erhalten habe, werden meine gesamten

Erinnerungen gelöscht, sowie auch alle Erinnerung der Menschen die mich je kennen gelernt haben. Das ist die Bürde eines Gottes.

Leb wohl
dein Haku

P.S.: Ich werde dich immer lieben.

Chihiro ließ den Brief auf den Boden fallen und brach in Tränen aus. „Warum? Haku, ich will dich nicht verlieren, nicht schon wieder.“

Haku seinerseits konnte sich zu diesem Zeitpunkt bereits denken das sie den Brief gefunden hatte doch es gab kein zurück mehr.

Nach langen Minuten rappelte sich Chihiro wieder auf und hatte plötzlich einen entschlossenen Blick „Mir ist egal ob das die Bürde eines Gottes ist, ich will dich nicht verlieren.“. So entschloss sich zur einzigen Person zu gehen die sie um Rat fragen konnte. Diese Person befand sich aber in der Welt der Götter und Haku hat ihr mal gesagt dass sie dort niemals hingehen soll, da es viel zu gefährlich war. Doch das konnte sie nicht aufhalten und so stieg sie ins ihr Auto und fuhr nach Gondo. Dort angekommen blieb sie vor der Steinfigur vor dem Tunneleingang stehen und ging entschlossen hinein. Diesmal hatte sie keine Angst, so wie damals vor 10 Jahren und als sie am anderen Ende wieder herauskam, kamen die Erinnerungen an damals wieder in ihr hoch. Sie ging also den Weg zum Badehaus und blickte immer nach oben, ob sie ja niemand beobachtete.

Ihr Weg führte sie durch die Straße, wo damals ihre Eltern in Schweine verwandelt wurden und danach die breite Steintreppe hinauf um rechts das Badehaus zu sehen, das noch genau so aussah wie damals vor 10 Jahren. Auf der Brücke zum Badehaus blieb sie noch einmal stehen und dachte an die Vergangenheit „Hier hab ich Haku damals getroffen und auch die Aufgabe von Yubaaba gelöst“. Doch sie löste sich wieder von diesen Gedanken und ging durch die kleine Tür, den kleinen Garten und durch eine weitere kleine Tür auf die Treppe die hinunter zum Heizraum führt. Genau dieser war, wie damals, auch heute ihr Ziel.

Auf dem Weg nach unten merkte sie erst das es bereits dunkel wurde und sie hörte auch schon die ersten Leute im Badehaus herumlaufen. Unten angekommen atmete sie noch einmal tief durch und ging daraufhin durch die schwere Eisentür. Sofort kam ihr die vertraute Hitze entgegen und nach dem kleinen Gang erreichte sie auch schon den kleinen Raum in dem Kamaji noch immer seine Arbeit verrichtete. er nahm sofort Notiz von ihr, im Gegensatz zu damals. Chihiro ihrerseits begrüßte ihn herzlich. „Hallo Kamaji, es sind zwar schon einige Jahre vergangen, aber du siehst noch immer gleich aus wie damals.“.

Das war dann das Ende von Kapitel 9, ich hoffe es hat euch gefallen und schreibt mir wieder nette Kommis.

Wie es weitergeht und ob Chihiro etwas ändern kann erfährt ihr in den nächsten Kapiteln.

Titel vom nächsten und zehnten Kapitel lautet „Die neue Leiterin“

Bis dann
Vil